...eld & Hobson,
Provinzial Landvermesser
Zeichner u. s. w.
Berlin, Waterloo Co. C. W.

M. E. Schofield, J. Hobson, jr.

Zwei junge Leute können als Lehrlinge unterkommen.

506M.

C. R. Klingebeil's
Wurmkuchen fuer Kinder!!

Dieses angenehme und ganz aus Pflanzenstoffen bereitete Wurmmittel ist wegen seines angenehmen Geschmacks und seiner sicheren Wirkung allen anderen vorzuziehen. Es mag dem zartesten Kind ohne Nachtheil gegeben werden.

Allein ächt zu haben bei den Verfertigern
C. R. Klingebeil und Co.
Deutsche Apotheker,
in Neu-Hamburg.

Dreschmaschinen.

Valentin Wahn
in
Preston, C. W.,

macht das geehrte Publikum hiermit aufmerksam, daß er eine Anzahl

Dreschmaschinen

von allen Sorten und Größen, und mit Schüttlern von der neuesten und besten Sorte

vorräthig hat.

Da er jetzt Dampfkraft mit Wasserkraft verbindet, so ist er in den Stand geletzt, alle Bestellungen auf das Pünktlichste zu besorgen, auch hat er alle Sorten

Koch-, Box- und Parlor-Oefen,

sowie auch fertig gemachte

Zirkelsägen

vorräthig. Ebenso verfertigt er auch alle Arten von

Maschinen,

die in das Fach einschlagen.

Valentin Wahn.

Preston, 12. October 1855. 403Mt

Busch Hotel
von
John P. Becker.
(Früher James Hilborn, an der Straße von Berlin nach Doon Mills.)

Der Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß er das obige Gasthaus übernommen hat. Für gute Kost und reinliches Getränke wird prompter Bedienung stets gesorgt, auch ist für das Unterkommen von Vieh und Pferden die beste Sorge getragen.

John P. Becker.

Waterloo, 21. Juni 185. 24

Kongreß-Halle,
(Congress Hall)
Ecke von Königs- und Charles Straße,
Hamilton, C. W.

Ein verehrtes deutsches Publikum wird ergebenst ersucht, in diesem ganz neu und bequem eingerichteten Hotel vorzusprechen und es kann der freundlichsten Aufnahme gewärtig sein. Jeder Zeit ist Jemand am Depot, um die geehrten Reisenden in Empfang zu nehmen.

C. W. Pratt.

Hamilton, 29. August, 1855. 35—6mt.

Mahlen u. Schroten.

Der Unterzeichnete, indem er einem einsichtsvollen Publikum für seine ihm bisher sehr liberale Unterstützung seinen Dank abstattet, wünscht dasselbe zu benachrichtigen, daß er alle nöthigen Verbesserungen vollendet hat, auch daß er einen Miller in Dienst genommen hat, der sein Geschäft vollkommen versteht. Er ist daher bereit, das Mahlen und Schroten auf das Schnellste und Beste, zu besorgen. Er ist sicher, daß ein Jeder, der ihn mit Aufträgen beehrt, immer wieder bei ihm vorsprechen wird. Mahlen und Schroten wird täglich gethan. In der

Wollenfabrik

werden alle Sorten Tuch, Satinetts, Halbleinen und Teppiche verfertigt, sowie jede Art Kundenarbeit, nämlich: Karten, Spinnen, Weben, Färben, Walken, Scheeren, Pressen u. s. w. auf das Schnellste gethan.

T. G. S. Nevills.

Neu-Hamburg, 31. Oktober 1855.

Etwas Neues in Hamburg!

Ein Stall zum Pferdevermiethen.

Die Unterzeichneten benutzen diese Gelegenheit, um den Bewohnern von Hamburg und der Nachbarschaft die Anzeige zu machen, daß sie in oben genanntem Städtchen einen Pferde-Leihstall errichtet haben und stets eine Anzahl guter

Pferde und Fuhrwerke

um Vermiethen bereit halten; ihre Preise sind mäßig und die prompteste Bedienung wird zugesichert. Nur ehrsame und nüchterne Kutscher werden gehalten.

Da wir bei Errichtung dieses Geschäftes in Hamburg keine Kosten gescheut haben, so hoffen wir, daß uns auch eine liberale Unterstützung des Publikums zu Theil werden wird; von unserer Seite wird nichts versäumt werden, um alle die uns mit ihrem Zuspruch beehren, zufrieden zu stellen.

Peter & Thomas Cochran.

Hamburg, 29. Nov. 1855.

Eine neue Bäckerei!

John Mintz

benützt diese Gelegenheit, die Einwohner von Neu-Hamburg und der Umgegend zu benachrichtigen, daß er seine

neue Bäckerei

im Stande hat, und seinen Kunden fortwährend mit

gutem frischen Brod, Kuchen, Crackers, Busuits, 2c. 2c.

bedienen wird.

Da er seinem Geschäfte alle mögliche Aufmerksamkeit zuwendet, so hofft er auf Unterstützung Seitens des Publikums.

John Mintz.

Neu-Hamburg, 20. Juni, 1855.

Waterloo Haus.

Der Unterzeichnete hat soeben erhalten und zum Verkaufe ausgelegt einen großen u. vorzüglich auserlesenen Vorrath von

Manufactur und Ellenwaaren

bestehend aus aller Art

Wollen-, Baumwollen-, und Seidenstoffen, Spezereien, Eisen-, Glas- und Geschirrwaaren,

welcher er allwöchentlich für baar Geld verkaufen will.

Für alle Landesprodukte wird der höchste Preis gezahlt.

William Fischer.

Waterloo Village, 23. März, 1855.

Wirthschafts-Eröffnung.

Christoph S. Nahrgang
in
NEU HAMBURG,

macht einem geehrten Publikum die Anzeige daß er in seinem Hause einen

Restaurations-, Wein Bier und Liquor Salvon

eröffnet hat und sich bemühen wird, seine Gäste mit den besten Getränken und Speisen zu bedienen. Indem er sich dem hiesigen wie dem auswärtigen Publikum empfiehlt, hoffe er auf zahlreichen Besuch.

☞ Sein Schuhmachergeschäft wird von ihm nach wie vor betrieben.

Christ S. Nahrgang.

Neu-Hamburg, 21. Sept. 1855. 37

Flachs verlangt!!

Der Unterzeichnete bezahlt baar Geld für jede beliebige Quantität Flachs, wenn er gut behandelt und passend zum Brechen ist. Derselbe muß die gehörige Zeit gelagert sein, so daß die holzigen Bestandtheile sich leicht ablösen, wenn er trocken ist. Ferner muß er zur rechten Zeit aufgenommen, in großen Bunden zusammengebunden und der Länge von dem kurzen gedörrig gesponnen sein, und die Aller noch erhalten durch den Verunreinigungsprozeß an ihrer Güte gelitten hat. Für Flachs von dieser Beschaffenheit wird der höchste Preis in Baar bezahlt, wenn abgeliefert 1½ Meile westlich von Doon bei

40 M. P. & Wm. Perine.

Pflug-Fabrik!!

Der Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er seine

Pflugfabrik
in Wellesley-Village
(vormals Schmittsville)

nun vollkommen eingerichtet hat, und eine Auswahl der besten Pflüge aller jüngst verbesserten Sorten immer vorräthig halten wird.

Harte Wagenbuechsen

und sonstige Gußeisenwaaren, sowie besonders harte Pflugscharen der Walter Eisengießerei sind immer vorräthig; auch können vorzügliche

Koch- und Zimmer-Oefen

prompt und billig besorgt werden.

☞ Beschädigte Pflüge werden zu jeder Zeit ausgebessert und hierzu sowohl als zu den neuen das beste Material und die größte Aufmerksamkeit verwendet.

Heinrich Bachmann.

Wellesley-Village, 13. Juli, 1855.

Wilhelm Heinhold,
Deutscher
Hut-, Mützen- und Pelzwaaren-Fabrikant
in
Galt, C. W.,

empfiehlt sein Lager von

Pelzkappen, Handschuhen, Hüten und Pelzwerk aller Art,

welche er zu den billigsten Preisen verkauft.

☞ Der höchste Marktpreis wird für rohe Felle bezahlt.

☞ Kaufleute können gegen Wholesalepreise vortheilhaft kaufen.

Wilhelm Heinhold.

Galt, 22. October 1855. 40—

Montreal Haus!!

Eröffnung eines neuen

Kaufladens

von

HENRY M. SCHIERHOLZ & Co
in
Lisbon.

Die Unterzeichneten beehren sich, den Bewohnern von Lisbon und der Umgegend anzuzeigen, daß sie ihren neuen Store eröffnet haben und zum Verkauf ausbieten: eine vorsichtig getroffene, und der Jahreszeit passende Auswahl von Ellenwaaren, welche bestehn aus: Seidenstoffen, Merino, Orleans, wollenen Kleiderstoffen, Kattun, Flanell, gebleichten und gestreiften Hemdenstoffen, Kassimir, Satinett, Tweed, Moleskin, Tuch und Pelz-Kappen 2c. in allen beliebigen Farben und Qualitäten. Ebenso haben dieselben eine Schuhmacherwerkstätte, worauf sie in den Stand gesetzt sind, ihre Kunden mit Schuhen und Stiefeln stets auf's beste zu bedienen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeit nicht nur in kürzester Frist, sondern auch zu billigen Preisen besorgen zu können. Auch haben sie ein großes Lager von Eisenwaaren, Porzellan, Glaswaaren und Patent Medizinen. Der höchste Marktpreis für Landesprodukte wird in Austausch für Waaren bezahlt.

Sie empfehlen ihr neues Geschäft Allen und Jedem in der festen Ueberzeugung, daß die bei ihnen gemachten Einkäufe dem Werthe und Preise nach Jeden zufriedenstellen werden.

Henry M. Schierholz und Co.

Lisbon, 22. Nov. 1855. 46

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ergreift hiermit die Gelegenheit, allen seinen Freunden und Gönnern für die ihm erwiesene Unterstützung zu danken und um ferneren geneigten Zuspruch zu bitten.

Zugleich aber erlaubt er sich auch, alle seine Schuldner, sei es auf

Noten, Buchrechnung oder zurückgebliebenen Bierfässer

aufzufordern, zu kommen und Richtigkeit zu machen und Kosten zu sparen.

Auch macht er bekannt, daß er verlangt:

Gerste! Gerste!
und
Korn! Korn! Korn!

wofür er zu jederzeit den höchsten Marktpreis bezahlt, wenn abgeliefert an der Hamburger Brauerei.

S. Frank, Bierbrauer.

Hamburg, 30. Nov. 46—

Vortheilhaftes Geschäft
im
Berlin Waaren Haus.

Jakob Hoffman

ist die Erfahrung, daß man mit der Zeit Schritt halten muß und ist deßhalb entschlossen, Denen, welche Baarzahlung machen, den bedeutenden Vortheil beim Ein- und Verkauf zu gewähren. Holz jeder Art oder landwirthschaftliche Produkte nimmt er zum Marktpreis.

Auch gegen jede Art von Waaren an, mit denen er handelt.

Er wünscht neuerdings die Aufmerksamkeit des Publikums auf sein

Lager von Manufactur- und Ausschnittwaaren, Spezereien, Eisen u. Töpferwaaren

zu lenken.

Dasselbe besteht in:

Tuchen, Kerseys, Doeskins, Biber und Satinetts, Katun, weißes und gestreiftes Hemdenzeug, Bettzeug, gewürfelte und gestreifte Möbelüberzüge, Flanell, Bettdecken, Delaines, Coburgs, Galaplaids, u. s. w.

Von Spezereien hält er eine ausgezeichnete Auswahl von

Thee und Kaffee.

In wollenen

Herrenhemden u. Unterhosen

bietet er den Käufern einen noch nie dagewesenen Vortheil; da er einen sehr guten Handel beim Einkauf dieser Gegenstände gemacht hat, so verkauft er dieselben zu nicht viel mehr als den halben Preis, den man gewöhnlich dafür zahlt.

Sein Lager von

Eisen- und Töpferwaaren

ist vollständig und hält jeden Vergleich mit andern aus — mit andern Worten: Käufer werden sehr wohl thun, sein Lager in Augenschein zu nehmen, ehe sie anderswohin gehen.

Hierbei folgt eine kurze Preisliste:

Guter Kattun	0½	6c.
Do Yardbreiter Kattun	0	9
Do. besonders fester Yrdbr. Kattun	0	10
Gestreifter fester doppelbreiter „	0	6
Weißgebleichter ditto	0	7
Vier Yardbreiter gedruckter Kattun	0	10
Vorzügliche Zitz	1	00
Schöne breite Coburgs	1	00
Wollene Herrenhemden u. Unterhosen	6	00
Satinets in großer Auswahl	4	6

Theeservice, Glaswaaren

zu den niedrigsten Preisen.

Möbelmagazin.

Die Moebel
der
Hoffman'schen Fabrik

werden alle mit Hülfe der Dampfmaschine von den besten Handwerkern und aus vorzüglichem Material gefertigt; und beides vereinigt sich, um die besten Artikel nach dem neuesten Geschmack und zu den möglichst niedrigen Preisen herstellen zu lassen. Das Publikum kann daher versichert sein, daß alles von ihm aufgewendet werden wird, um die Unterstützung auch ferner zu verdienen, die er bisher erhalten hat.

Alle Landeserzeugnisse und Holz wird in Tausch für Waaren angenommen.

☞ Alle Schulden auf Buchrechnung oder Noten, die seit dem ersten Januar fällig sind, müssen sofort und ohne weitere Anzeige bezahlt werden.

Jakob Hoffman.

Berlin, den 27. September, 1855. 38—

Dresch-Maschinen!! Dresch-Maschinen!!

Nach dem 15. Juni können in der

Baden-Eisengiesserei

zu jeder Zeit

Dreschmaschinen

gekauft werden.

Der Verkäufer enthält sich allen Lobes derselben und benachrichtigt blos Solche, die Maschinen zu kaufen wünschen, daß er dieselben in jeder Beziehung garantirt, in dem er den Käufern alle Mühe zu ersetzen verspricht, die durch die Unvollkommenheit einer solchen Maschine verursacht werden könnte.

Abraham H. Bühler.

Baden-Eisengießerei, den 13. Juni 1855. 23

Zur Nachricht.

Sterling Bills verkauft und Wechsel ausgestellt für jede beliebige Summe auf

Hamburg, Bremen, Antwerpen, Amsterdam, Aschaffenburg, Wien, Stockholm, Christiania, LONDON, DUBLIN, EDINBURGH,

und andere Plätze.

☞ Emigranten-Passagiere-Scheine ausgestellt von allen Seehäfen in Europa nach QUEBEC und von QUEBEC nach dem Innern und dem Westen von Kanada für erste Klasse Segel-Schiffe und Dampfboote von

Jakob Hespeler,

Agent des Hannoverschen und Sardinischen Consulats.

Preston, März 1855. No12

Lieseborn,

Townlinie, zwischen Wilmot u. Nord-Osthope.

Liesemer und Diebel

erlauben sich ihren Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen daß sie soeben einen großen Vorrath von

Ellenwaaren, Groceries, Töpferwaaren, Eisenwaaren, Patent Medizinen, Farbestoffen, 2c.,

erhalten haben, welche sie zu sehr billigen Preisen verkaufen, da sie glauben, kleiner Profit und schneller Verkauf sei der beste Geschäftsgang.

Seht ihren Vorrath, ehe ihr in Hamburg oder sonstwo Euer Geld ausgebt.

Sie benachrichtigen ferner das Publikum, daß ihr Gasthaus für Reisende und Gäste aufs beste eingerichtet ist.

Liquöre, als Brandies, Weine, und Whisky, 2c.

wird im Großen und Kleinen verkauft.

Dickerson, Mai, 1855.

Großer Verkauf
von
Stadt- und Parklots,
in dem Township
Normanby.

In dem fast ganz von Deutschen angesiedelten vorzüglichen Theil des Township Normanby bietet sich gegenwärtig der vortheilhafteste Gelegenheit für Geschäftetreibende und Professionisten zur Ansiedelung dar: Der Unterzeichnete hat durch die Anlegung einer großen Menge von

Stadt- und Parklots,

seinem Land, das nur gegen 60 Meilen von Berlin entfernt ist und in einer der fruchtbarsten und bestbebauten Gegenden von West Canada liegt, denjenigen von deutschen Landsleuten die Möglichkeit gegeben, mit geringen Kosten in

„Neustadt an der Meaux"

(so heißt die neue Ansiedelung), eine Heimath zu gründen, deren Werth in Kurzem sich vergrößern muß. Bereits ist an dem bei dem Ort vorbeifließenden Fluß eine Sägmühle in Gang, der bald eine Mahlmühle folgen wird, ein Kaufladen befindet sich ebenfalls daselbst, und die neuen Ansiedler mit allen nöthigen Bedürfnissen versorgt. Die neue von Durham nach der Elevator-Bay angelegte Straße geht direkt vorbei, und es wird unabänderlich an der Vollendung derselben gearbeitet. Noch einige andere Gewerbe werden in Kurzem dort entstehen, auch eine Postexpedition wird daselbst errichtet, so daß die Verbindung mit der Umgegend und den Hauptmarktplätzen nichts zu wünschen übrig läßt, da namentlich die von Berlin aus nach Saugeen zu bauende Eisenbahn jedenfalls in nicht geringer Entfernung bei der neuen Stadt vorüber gehen wird.

☞ Der Verkauf der Baulots hat schon begonnen, wird aber nur auf dem Privatweg ausgeführt. Die Verkaufsbedingungen sind sehr annehmlich und können bei John Klein, Germaniahaus, und in der Office des „Deutschen Canadiers" bei Chr. Lindemann eingesehen werden, woselbst auch der Plan ausliegt.

Wegen näherer Auskunft melde man sich bei dem unterzeichneten Eigenthümer auf dem Platze selbst oder bei den Obengenannten in Berlin.

David Winkler.

Normanby, 20. August, 1855.

Verkauf
von
Indianer Land
in
Owen's Sound.

Im Geschäftslokal des Agenten zu Sydenham Owen's Sound sollen

70,000 Acker unkultivirtes Land

verkauft werden; es ist der vor Kurzem abgetretene Theil desselben, welcher an Arran und Derby grenzt und einen Theil des Townships Pinadel und Keppel bildet.

Zwei Hauptstraßen werden das Land dieses Bezirkes, das auf obiger Versteigerung zum Verkauf angeboten wird, durchschneiden; die erste, die Burystraße ist von Sydenham nach den Fischerinseln ausgelegt und geht von da durch die Indianischen Reservate; die zweite ist von Sydenham nach Saugeen ausgelegt. Das Regierungs-Departement hat es nur payend erachtet, gewisse Verbindungen durchschlagen zu lassen, welche mit der Vorderseite nach den ausgelegten Straßen gehen. Das Land wird am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Das Land wird in Lots, jedes von 160 Ackern, ohne die Bestimmung, es anzubauen, mit einem Angebot des Landvermessers, an den Meistbietenden verkauft.

Das in diesem Bezirk liegende werthvolle Eigenthum, bekannt als das „Gall oder Ambrosier" um Gitz Sable, wird mit dem dazu gehörigen Land den bestbieten Gelegenheit verkauft.

Ein Theil der neuerdings vermessenen Stadt- und Parklots in Saugeen auf der nördlichen Seite des Flusses wird zu derselben Zeit zum Verkauf kommen.

Bedingungen:

Ein Drittheil des Kaufgeldes muß sogleich baar erlegt werden, und der Rest in zwei gleichen jährlichen Zahlungsfristen mit Interessen.

Der Agent wird vom 1. October an in seinem Geschäftslokal gegenwärtig sein, und man kann bei ihm Karten und Pläne der Ländereien kaufen; auch wird er jede weitere nöthige Auskunft geben.

Bury,
General-Superintendent.

Indianisches Departement,
Quebec, den 27. August, 1855. 36—

Indianer Landverkauf.

Der Verkauf des Indianerlandes, der auf den 17. October angesetzt war, ist bis auf Weiteres verschoben worden.

Gezeichnet

Bury.

Quebec, 6. October 1855. 34—

Personenbeförderung
von
Deutschland nach Canada.

Commissions- Speditions-
und
Wechsel-Geschäft
von
Edward Lindemann.

Dem hiesigen und dem auswärtigen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich in den Stand gesetzt bin zur Beförderung von Personen aus allen Plätzen Deutschlands, der Schweiz, Elsaß nach Canada und den Ver. Staaten zu den billigsten Preisen Akkorde abzuschließen, Wechsel auf die meisten Städte und Plätze Deutschlands nach dem niedrigsten Tagescourse auszustellen, und Auszahlungen von Geldern in allen Theilen der Ver. Staaten zu besorgen.

Ebenso übernehme ich die Besorgung von Vollmächten, Briefen 2c. nach allen Theilen Europa's und Amerika's.

E. Lindemann.

Berlin, 14. Septbr. 1855. 36

Nichts geht über Dampfkraft!

M. Wagenast & Co.

(in dem Backsteinheil von Hoffmann's Dampf-Fabrik, Berlin),

ergreifen diese Gelegenheit, das Publikum zu benachrichtigen, daß sie fortwährend an Hand haben oder auf Bestellung anfertigen:

Fenster-Rahmen, Fenster-Läden, Thüren und Fenster-Gestelle,

welche sie zu jeder beliebigen Größe anfertigen.

Nur das Beste Material wird verwendet und gute Arbeit geliefert.

Da wir uns in bedeutende Kosten setzten durch Anschaffung unserer Maschinerien, — durch welche wir in den Stand gesetzt sind die obigen Artikel nicht nur besser, sondern auch billiger zu liefern — so hoffen wir auf liberale Unterstützung von Seiten des Publikums.

Personen, welche im Großen kaufen, wird ein guter Diskount bewilligt.

Fichtenbretter, von 1—1½ Zoll, werden in Tausch angenommen zu den höchsten Preisen.

M. Wagenast & Co.

Berlin, 4. Mai, 1855.

Neue Waaren! Neue Waaren!

Herbst-Einfuhr
im
„Victoria Haus"
in Neu-Hamburg.

„Leben und leben la fest!
Los soll unser Grundsatz sein
Wie es eh bisher gewesen: —
Darum lautet frei uns ein!!"

Die Unterzeichneten, für das ihnen bisher von ihren Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zu Theil gewordene Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß ihr Vorrath von

Herbst- und Winterwaaren

vollständig, sehr ausgewählt und gut ausgewählt ist.

Ihr Vorrath von Ellenwaaren besteht aus: Modernen viereckigen und langen Shawls von Paisley- und Deutscher Wolle, Pelisse, Kopftuch, französischen Blumen, Bandspitzen von allen Sorten von Silk und Samaw, Fancy Kleiderstoffen, Alpacas, Jeans, Cobburgs, französischen Merinos, Deutschen und Gala Plaids, Pelzen, Handschuhen, Strümpfen, seidenen Damenhüten, breiten gedruckten Stoffen zu 7½d per Yard, Tuchen, Cassimiren, Doeskins, Satinetts, schweren Tweeds, gestreiften Hemdenstoffen, grauer und weißer Baumwolle, Bettzeug, Flanellen, Deckens, Canadischen Decken 2c., und anderen der Jahreszeit angemessenen Artikeln.

☞ Ein großer Vorrath von

fertigen Kleidern,

bestehend aus Röcken, Westen und Hosen für Männer und Knaben.

Ferner Hüte und Mützen von jeder Sorte.

Ihr Vorrath von

Groceries & Liquören

ist vollständig. Ihr

Eisenwaaren-Departement

ist ebenfalls vollständig und besteht aus den besten Britischen, Amerikanischen und Deutschen Fabrikaten, direkt von Montreal und werden einheitigen Preisen verkauft.

Ihr Vorrath von

Töpfer und Glaswaaren

ist der größte und billigste diesseits Hamilton.

Ein großer Vorrath von Patent Medizinen, Farben, Oelen und Färbestoffen.

Austern, Lobsters, Halibuts, Sardines, Salmen, geräucherte Häringe, Cheese, Gail's Rauchtabak fortwährend an Hand.

Ferner: Stahlfedern, Taschenuhren, Flöten, deutschen und französischen Accordions, Mundharmonikas, Taschenbücher, Spiel und Conversations-Karten, Reisebücher 2c.

Ein großer Vorrath von Möbeln fortwährend an Hand.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden im Tausch für Waaren zu dem höchsten Marktpreise angenommen.

Wir ersuchen, unsere Waaren zu prüfen.

T. Seyler & Sohn.

Neu Hamburg, October 1855 41

Landwirths Depot.

Neue Waaren!! Neue Waaren!!

Die Unterzeichneten danken hiermit den Einwohnern von Hamburg und Umgegend für die All emeinen zur liberale Unterstützung, die ihnen während der letzten Saison zu Theil wurde, und haben nun das Vergnügen, das Publikum anzukündigen, daß sie jetzt einen wohlausgesuchten großen Vorrath von

Winterwaaren

erhalten haben, bestehend aus:

Feinen Tüchern für Herren und Damen, Satinet, Doeskin, Kassimir, Tweed, Lasting, Cheks, Ginghams, Merinos, allen Sorten Katunen, feinem Muslin, gebleichten und gestreiften Hemdenstoffen, feinen Teppichen und einfachen Shawls, Seidenen Hüten, Bändern, Seide, Spitzen, leinenen, wollenen und baumwollenen Taschen- und Halstüchern, Pelzmützen und Handschuhen, 2c. 2c.

Die Eisenwaaren

bestehen aus: Messern, Gabeln, Löffeln, Meißeln, Hämmern, Hobeln, Aexten, Sägen, Schrauben, Bohrern, Schlössern, Schaufeln, Spaten 2c. 2c. kurz aus Allem was der Handwerksmann und Bauer nöthig hat. Zu

Spezerei, Glas- & Geschirrwaaren

ausgezeichneten Kaffee, Thee, Nut- und Muskovade Zucker, Allspice, Pfeffer, Zimmet, Alaun, Indigo, Krapp, Reis, Rauch und Schnupftabak, Gläser, Flaschen und feines China Geschirr, 2c. 2c. — ebenso Stühle, Bettstellen und Tische u. s. w.

Ebenso haben die Unterzeichneten eine

Schneider- und Schuhmacherwerkstätte

wodurch sie in den Stand gesetzt sind, alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten anzufertigen, und in kürzester Frist u. zu den billigsten Preisen anfertigen zu lassen, und haben über dies einen großen Vorrath fertiger Röcke, Hosen, Westen, Schuhen und Stiefeln, das Waarenlager ist sehr ausgesucht und vollständig ergänzt worden.

☞ Alle Waaren werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, sie bitten jedoch auf einen frühzeitigen Besuch, versichern ihre Kunden, daß bei Auswahl der Waaren nichts gespart wurde, um einen der best ausgesuchten Vorräthe von Winterwaaren anzuschaffen, und geben sich demnach der Hoffnung hin, wie bisher so auch in Zukunft für ihre Anstrengungen belohnt zu werden.

☞ Für alle Arten Produkte wird der höchste Preis bezahlt.

Jakob Wagner & Co.

Neu-Hamburg, 17. Januar, 1856. 2—

Vorzügliche amerikanische, eklektische Praxis.

James A. Whiting, M. D.,

erlaubt sich, das Publikum zu benachrichtigen, daß er zur Ausübung seiner Praxis in Berlin sich niedergelassen hat, wo er von Denjenigen um Rath befragt werden kann, welche mit Krankheiten behaftet sind, seien dieselben heftige, rasch schnell einschreitende oder langwierige, und welche Krankheiten.

Ihr Whiting

hat der Behandlung der Krankheiten durch pflanzenartige Heilmittel besondere Aufmerksamkeit gewidmet und behauptet, ohne sichtbarige Widerlegung zu fürchten, daß dies System weit sicherer und kräftiger ist als das alte, mit Quecksilber und Lancette.

Behandlung der Krankheiten nach der deutschen verbesserten Methode.

Denjenigen, welche mit der Methode unbekannt sind, wird bemerkt, daß er den Urin untersucht, um die Krankheit zu erklären; der erste am Morgen wird vorgezogen, und muß er das Alter des Kranken wissen.

☞ Für kranke Augen, alte Wunden, Krebsschaden, Hautausschläge u. s. w. wird die Kur garantirt oder keine Bezahlung verlangt.

☞ Office, zwischen Hoffmann's u. Sparrow-Store, Kingstreet, Berlin.

James A. Whiting.

Great-Western Hotel.
(früher im Besitze von G. Gaukel.)
von
JAMES POTTER,
Berlin.

Der Unterzeichnete macht hierdurch den reisenden Publikum bekannt, daß er das genannte Hotel gekauft und vollständig neu eingerichtet hat. Bar und Keller sind mit einer Auswahl der feinsten Getränke, und die Tafel stets mit Allem versehen, was die Jahreszeit mit sich bringt. Er wird weder Mühe noch Kosten sparen, das Great Western Hotel zu einem Gasthause ersten Ranges zu machen.

James Potter.

Berlin, April 1855. No. 15.

QUEEN'S ARMS HOTEL
von
James Butchart
in
Berlin, C. W.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden und dem reisenden Publikum im Allgemeinen bekannt, daß er das obige Hotel, welches eins der größten und bequemsten in der Stadt ist, wieder übernommen hat. Für Reisende ist in aller Weise auf gesorgt, der Keller immer mit den besten

Weinen und Liquören

so wie seine Tafel mit den Delikatessen der Jahreszeit versehen sein wird.

Pferde und Wagen sind immer zum Vermiethen vorhanden.

Einige tüchtige Stallknechte sind im Dienst genommen.

Hamburg, 14. Septbr. 1855. 36—

Dampfsägmühle.

Die Unterzeichneten beehren sich dem Publikum anzuzeigen, daß sie die

Dampfsägmühle

von Herrn Wm. Carpenter, 2 Meilen von Haysville nahe der Huronstraße zu sich gekauft haben, und daß sie Willens sind, eine Anzahl Sägblock zu kaufen oder, je nach dem Wunsche der Betheiligten, auch auf Antheile zu sägen. Alle Arten von Holz und Bretter sind vorräthig, die sie eben wohlfeil verkaufen. Durch genaue Aufmerksamkeit in ihrem Geschäft hoffen sie zu bewirken, daß recht zahlreiche Bestellungen bei ihnen gemacht werden.

Jacob Ratz & Co.

Wilmot, 14. Dezember 1855. 493M